

Mitgliederversammlung 2021 AG Hist. Bildungsforschung SGBF

Protokoll

Protokollführung: Wolfgang Sahlfeld
Vorsitz: Karin Manz
Stimmzählung Claudia Crotti
Datum: 29.06.2021

Anwesende: Rita Hofstetter, Philipp Eigenmann, Patrick Bühler, Marianne Helfenberger, Sylviane Tinembart, Giorgia Masoni, Andreas Hoffmann-Ocon, Thomas Ruoss, Martin Viehhauser, Philippe Eigenmann, Claudia Crotti, Wolfgang Sahlfeld, Ingrid Brühwiler, Michèle Hofmann, Stefan Kessler, Damiano Matasci, Mirjam Staub, Luciano Persico.

Entschuldigt Abwesende: Lucien Criblez, Andrea De Vicenti, Nathalie Dahn-Singh, Norbert Grube

1. Begrüssung

Karin Manz begrüsst die Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

2. Präsenzliste und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Versammlung ist beschlussfähig.

3. Wahl der Stimmzählerin/des Stimmzählers

Gewählt ist Claudia Crotti.

4. Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird genehmigt.

5. Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 28. Juni 2018, Universität Zürich (Beilage 1 / Annexe 1 / Allegato 1)

Das Protokoll wird genehmigt.

6. Laufende Projekte der Arbeitsgruppe 2018–2021:

- a. Der Almanach: Website der Arbeitsgruppe (<https://www.hist-edu.ch/>)
Marianne Helfenberger stellt kurz den Blog vor. Dieser arbeitet sehr erfolgreich, in allen drei Landessprachen und mit steigenden Zugängen.
- b. Webportal Bildungsgeschichte Schweiz (<https://www.bildungsgeschichte.ch/de/>) und Förderverein
Stephan Kessler stellt den Verein kurz vor. Dieser wird demnächst auf dem Webportal über eine eigene Seite verfügen. Er hat 15 institutionelle und 17 individuelle Mitglieder und hat, um auch jungen Forschenden (Doktorierenden) die Mitgliedschaft zu ermöglichen, einen reduzierten Beitrag eingeführt. Das Portal wird z.Z. implementiert und es ist ein baldiger Relaunch vorgesehen.
- c. Buchprojekt «Bildungsgeschichte der Schweiz»

Philipp Eigenmann äussert seine Irritation über die Verzögerung der Veröffentlichung des Bandes. Er weist darauf hin, dass Beiträge in solch einem Sammelband bei über zwei Jahren Publikationszeit irgendwann auch veralten. Verschiedene Anwesende teilen diese Irritation und bitten um möglichst schnelle Veröffentlichung.

7. Wiederwahl der bisherigen Büro-Mitglieder (Beilage 2 / Annexe 2 / Allegato 2)

Rücktritte: Christina Rothen, da stark im Förderverein des Portals Bildungsgeschichte Schweiz engagiert; Danièle Périsset; Alexandre Fontaine.

Rita Hofstetter ist bereit, noch einmal mitzumachen, solange die Westschweizer Präsenz so schwach bleibt. Sie weist darauf hin, dass Damiano Matasci ab 1. September an die Universität Genf wechselt. Es wird allgemein eine verstärkte frankophone Präsenz im Vorstand gewünscht.

Mit diesen Bemerkungen werden die bisherigen Mitglieder ausser den Zurückgetretenen wieder gewählt.

8. Wahl neuer Mitglieder des Büros

Stephan Kessler und Sylviane Tinembart stellen sich kurz vor.

- a. Stefan Kessler, Universität Zürich
Mit einer Enthaltung gewählt.
- b. Sylviane Tinembart, HEP Vaud
Mit einer Enthaltung gewählt.

9. Antrag: Auflösung des Kontos der Arbeitsgruppe per Ende 2021 (Beilage 3 / Annexe 3 / Allegato 3)

Marianne Helfenberger erklärt, dass der Blog und die ISCHE-Mitgliedschaft der AG dank einem von Karin Manz erfolgreich eingereichten Antrag bis 2028 von der SGBF finanziert werden. Die AG braucht daher kein eigenes Konto mehr und könnte a) den auf dem Konto noch verbliebenen Restbetrag an den Förderverein des Portals Bildungsgeschichte Schweiz überweisen und b) das Konto auflösen.

Dieser Antrag wird von der Vollversammlung einstimmig angenommen.

Karin Manz wird dem Vorstand der SGBF freundlich für die finanzielle Unterstützung danken.

10. Varia

Mirjam Staub teilt mit, dass im Chronos-Verlag verschiedene Dissertationen, darunter ihre zum Thema Horte und Kinderbetreuung (Institutionalisierungsgeschichte), herauskommen werden.

Wolfgang Sahlfeld hat ein bildungshistorisches Arbeitsheft zum Thema Schule und Pandemien herausgegeben und ist für Kritik und weitere Zusammenarbeit um das Thema sehr interessiert, geht es doch um die nötige Historisierung der unmittelbaren Vergangenheit.

Thomas Ruoss regt an, über die vorgesehene Planung von Tagungen und Veranstaltungen den Austausch innerhalb der AG zu verstärken. Dies kann auch über den Blog "Almanach" erfolgen.

Karin Manz weist darauf hin, dass die heutige Vollversammlung eigentlich die für 2020 geplante und damals verschobene Versammlung ist. Es stellt sich die Frage, ob schon 2022 eine neue Mitgliederversammlung stattfinden soll oder ob man erst 2023 eine einberufen soll. Da alle Anwesenden Sehnsucht nach einem Präsenztreffen haben, herrscht Einvernehmen darüber, dass die nächste Vollversammlung der AG im Sommer 2022 stattfinden sollte.

Ende der Sitzung um 17.30.